

Vierteljahresposter

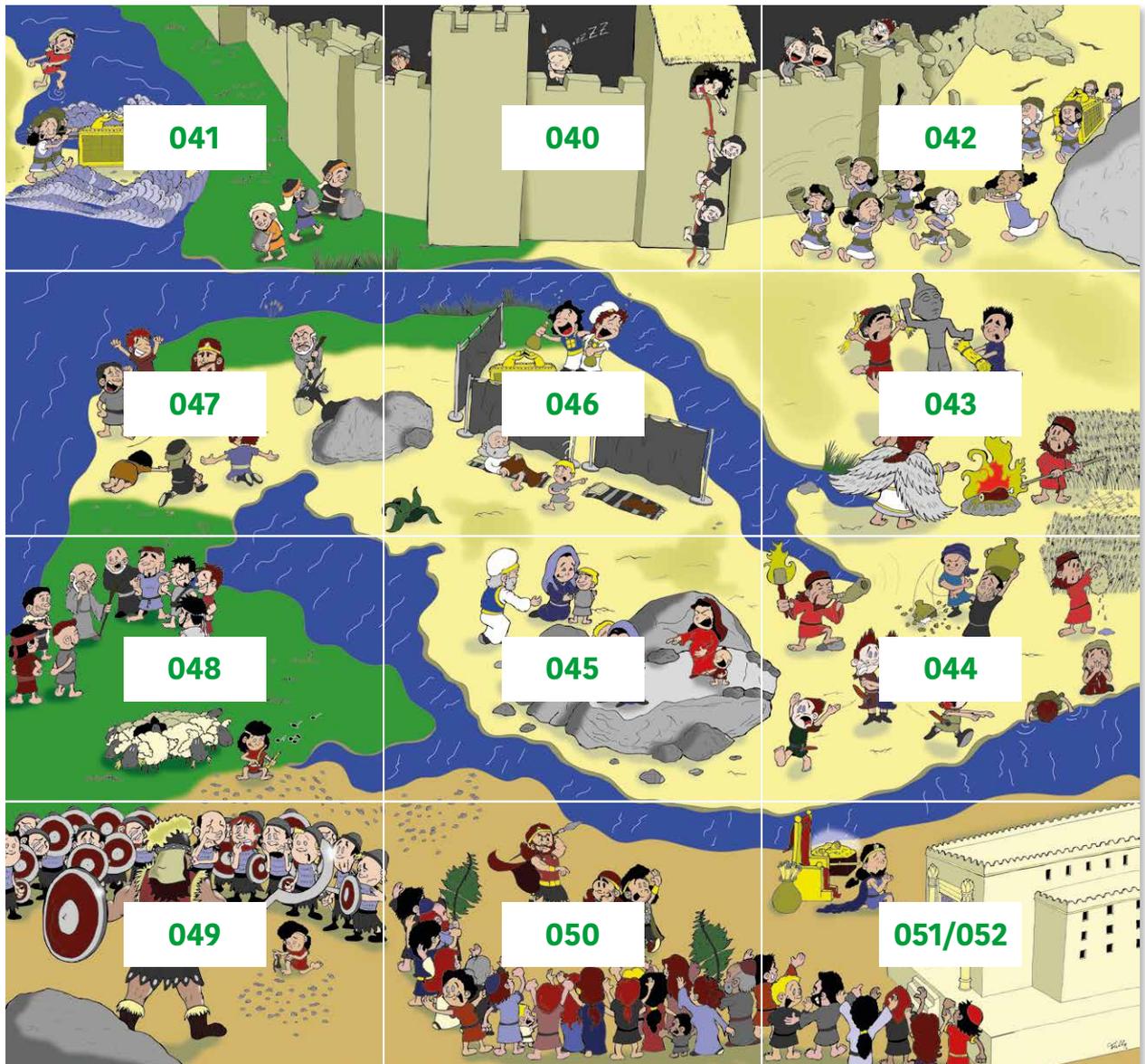
Übersicht zu den Wimmelbildern für Themenkreis 4

Im Laufe eines Themenkreises entsteht aus insgesamt zwölf einzelnen Wimmelbildern das Vierteljahresposter.

Woche für Woche bringt L nach untenstehendem Schema im Gruppenraum ein Wimmelbild nach dem anderen an einer Wand an. Für das gesamte Poster wird eine freie Fläche von ca. 90 x 85 cm benötigt.

Ist das wöchentliche Wimmelbild an der gekennzeichneten Stelle platziert, wird zusätzlich der ausgeschnittene Bibelvers oder Leitgedanke darauf angebracht.

Bitte beachten: Da ein Themenkreis aus je dreizehn Einheiten besteht, sind auf einem der zwölf Wimmelbilder zwei Szenen untergebracht (betrifft hier die Einheiten 051 und 052). Dieses Wimmelbild bringt L beim zwölften Thema des Themenkreises zusammen mit dem Bibelvers oder dem Leitgedanken an der Wand an. Beim 13. Thema fügt L demselben Bild nur noch den Bibelvers oder den Leitgedanken der Einheit 052 hinzu.



Rahab entdeckt Gott

Josua 2

Mit Gott leben

Rahab hört von Geschichten und Wundern, die das Volk Israel mit seinem Gott erlebt. Sie entdeckt diesen großen und lebendigen Gott. Deswegen stellt sie sich mutig auf die Seite der Kundschafter und rettet diese. Wenn wir hören, wie Gott im Leben von anderen Menschen etwas bewirkt hat, können wir Gott dadurch näher kennenlernen.

Leitgedanke: Wir können Gott kennenlernen, wenn wir hören, wie er anderen geholfen hat.

Gut zu wissen

Die Begebenheit spielt sich ab, nachdem die Israeliten 40 Jahre lang durch die Wüste gezogen sind. Israel wird zu dieser Zeit von Josua geführt. Mose ist bereits gestorben. Sie sind auf dem Weg, Kanaan zu erobern, das von Heiden bewohnte gelobte Land. Das Volk lagert gegenüber von Jericho in Schittim. Zwei israelitische Männer bekommen einen Spionageauftrag. Sie finden bei Rahab Unterschlupf. Rahab wird als Prostituierte vorgestellt. Sie ist alles andere als eine anerkannte Person in ihrem Umfeld.

Rahab ist fest davon überzeugt, dass die Israeliten ihre Kraft von Gott beziehen und die Bewohner Jerichos keine Chance haben. Rahabs Handeln ist begründet auf die Annahme: „Wenn mir einer helfen kann, dann der Gott der Israeliten!“ Sie nutzt die Situation mutig und klug, auch für ihre Familie.

Rahab versteckt die Kundschafter auf ihrem Flachdach unter der Flachsernte (mit bis zu 1,20 m langen Stängeln) und führt die verfolgenden Soldaten in die Irre. Die Spione gehen ins Bergland und bleiben drei Tage dort, bevor sie Josua berichten. In dem Gebirge, das den Kundschaftern als Versteck dient, gibt es Höhlen. Später verbergen die Leute dort die Schriftrollen von Qumran.

Themenkreis 4: Josua bis Salomo

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	040	Rahab entdeckt Gott	Kundschafter in Jericho	Jos 2
2	041	Josua ist stark und mutig	Der Durchzug durch den Jordan	Jos 1.3.4
3	042	Gott ist stärker als Mauern	Die Eroberung Jerichos	Jos 6
4	043	Gott macht Gideon stark	Gideons Berufung	Ri 6
5	044	Gideon siegt mit Gottes Hilfe	Gideons Sieg über Midian	Ri 7
6	045	Gott tröstet Hanna	Hannas Gebet	1 Sam 1
7	046	Gott braucht Samuel	Samuels Berufung	1 Sam 3
8	047	Saul wird König	Israel will einen König	1 Sam 8-11
9	048	David soll König werden	Ein neuer König für Israel	1 Sam 15-16
10	049	David besiegt einen Riesen	David und Goliat	1 Sam 17
11	050	Jonatan hilft seinem Freund	David und Jonatan	1 Sam 18-20
12	051	Gott beschenkt Salomo	Der weise König Salomo	1 Kön 1.3
13	052	Gott will bei seinem Volk sein	Der Tempel wird gebaut	1 Kön 5-8

Wir kommen an



Anfangsritual (A4): Redestab

Die Kinder lassen einen Redestab reihum gehen. Das Kind, das den Redestab jeweils in der Hand hält, darf erzählen, wie es ihm geht. Anschließend sagt es etwas Nettes zu dem Kind, das rechts neben ihm im Kreis sitzt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Handlicher Holzstab



Lied

■ Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken



Spiel

L tritt als Spion verkleidet auf. Die Kinder schleichen sich an (siehe Anhang).

■ Anhang: Spielanleitung „Anschleichen“ (Materialbedarf siehe dort)



Bekanntes & Neues

🌀 *Ich habe hier ein rotes Seil. Was könnte man alles damit anfangen?*

Die Kinder mit dem Seil experimentieren lassen (z. B. Formen legen, Kräfte messen, seilhüpfen oder daran klettern).

■ Rotes Seil

Wir hören



Die Geschichte

☞ In unserer heutigen Geschichte spielt ein rotes Seil eine wichtige Rolle. Es gehörte einer mutigen Frau. Das rote Seil rettete zwei fremden Spionen und der Familie der Frau das Leben.

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Dabei können mithilfe von Tüchern und Decken zwei Orte der Geschichte dargestellt werden:

1. das israelitische Lager,
2. das Dach von Rahabs Haus.

Die Kinder wechseln während des Erzählens den Ort und können in die Geschichte einbezogen werden.

Tipp: Die Geschichte kann auch als Mitmachgeschichte erzählt werden (z. B. gemeinsam pantomimisch klettern, sich unter einer Decke verstecken, mit der Faust an eine Tür hämmern, als energische Soldaten die Hände in die Hüften stemmen, sich davonschleichen).

- Erzählvorlage
- Tücher/Decken

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

☞ Rahab hatte die Geschichten vom Volk Israel gehört. Sie hatte davon gehört, was für Wunder Gott immer wieder für sein Volk getan hat. So hat Rahab entdeckt:

„Der Herr, euer Gott, ist der Gott oben im Himmel und unten auf der Erde.“

☞ Woher hat Rahab wohl von den Wundern und Geschichten mit Gott gehört? Welche Geschichten mögen das gewesen sein?

☞ Ich habe hier im Raum unsere Wimmelbilder der letzten Wochen versteckt. Mal schauen, wie viele ihr entdeckt und an welche Ereignisse ihr euch noch erinnert!

☞ Können wir das große Bild noch zusammenfügen?

- Kopierte und durch L vorab im Raum versteckte Wimmelbilder der Geschichten zu Mose aus dem vorangegangenen Themenkreis



Basteln & Malen

Die Kinder stellen jeweils zu zweit eine Kordel aus roter Wolle her (siehe Anhang). Sie kann als Erinnerungsarmband oder Lesezeichen genutzt werden.

- Anhang: Bastelanleitung „Rote Kordel“ (Materialbedarf siehe dort)



Spiel

Die Kinder spielen zusammen das Spiel „Spion suchen“ (siehe Anhang).

- Anhang: Spielanleitung „Spion suchen“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S4): Redestab

Der Redestab geht wieder reihum. Jedes Kind wünscht dem Kind, das rechts neben ihm im Kreis sitzt, etwas Nettes für die kommende Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Handlicher Holzstab (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, danke, dass du schon vielen Menschen geholfen hast und wir dich dadurch auch kennenlernen dürfen.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Rahab entdeckt Gott

Endlich sehen sie es: das Land Kanaan! Dort gibt es Wasser, Gras für die Tiere, Korn, Trauben und Granatäpfel. Schon von Weitem sehen sie, wie wunderschön dieses Land ist, das Gott ihnen als ihr eigenes versprochen hat. Als Volk haben sie die letzten 40 Jahre in der Wüste verbracht. Jetzt können sie es kaum erwarten, hier zu leben.

Josua ist der Anführer des Volkes Israel. Er beschließt, Kundschafter auszuschicken. Sie sollen das Land erforschen. Vor allem soll die mit dicken Mauern befestigte Stadt Jericho auskundschaftet werden. Jericho liegt auf dem Weg der Israeliten in das versprochene Land. Zwei Kundschafter sollen im Geheimen spionieren und später alles berichten.

In Jericho wohnen die Spione in einem Zimmer bei Rahab. Rahabs Haus steht direkt an der Stadtmauer. Aber dort sind sie nicht sicher. „Das müssen mit Sicherheit Kundschafter der Israeliten sein!“, erkennen die Soldaten der Stadt. Sie schlagen mit den Fäusten an Rahabs Tür. „Rahab, mach sofort auf! Gib die Männer, die bei dir sind, heraus. Sie wollen unser Land ausspionieren und es später erobern.“

Doch Rahab will die Spione nicht verraten. „Schnell, geht auf mein flaches Hausdach! Dort lagern Flachspflanzen zum Trocknen. Die sind so groß, dass ihr euch darunter verstecken könnt!“, flüstert sie, bevor sie die Tür öffnet.

„Wo sind die beiden Männer?“, grollen die Soldaten. Rahab antwortet mutig: „Ja, es waren zwei Männer hier. Aber die sind schon wieder weg. Sie haben gestern Abend in der Dunkelheit die Stadt verlassen.“ Die Soldaten glauben Rahab und eilen durch das Stadttor, um die Kundschafter zu suchen. Die beiden Spione können erleichtert aus ihrem Versteck kriechen.

„Du kommst aus Jericho und wir aus dem Volk Israel. Warum hilfst du uns?“, wollen sie wissen.

„Ich habe gehört, wie Gott auf eurem Weg durch die Wüste bei euch war und euch immer geholfen hat! Ihr habt einen großen Gott mit Kraft im Himmel und auf der Erde! Ich will auf seiner und eurer Seite stehen. Wenn ihr die Stadt und das Land erobern werdet, denkt an mich und meine Familie.“

„Ja, das werden wir“, versprechen die zwei Kundschafter. „Wenn unser Volk Jericho erobert, häng ein rotes Seil in dein Fenster. Du und deine Familie, ihr werdet alle verschont bleiben.“

Rahab hilft den Männern, an dem Seil unbemerkt aus ihrem Fenster die Stadtmauer hinunterzuklettern. Als die Israeliten später Jericho erobern, sehen sie das rote Seil an Rahabs Haus. Alle, die dort im Haus sind, bleiben verschont.

So hat sich eine fremde Frau mutig auf die Seite von Gott und auf die Seite der Israeliten gestellt. Damit hat sie nicht nur die beiden Kundschafter, sondern später auch ihre Familie und sich selber gerettet. Und wenn wir in der Bibel weiterlesen, stellen wir fest, dass diese mutige Rahab eine Ur-Ur-Uroma von Jesus war.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Denn der Herr, ever Gott,
ist der Gott oben im Himmel
und unten auf der Erde.“

Josua 2,11

Wir können Gott kennenlernen,
wenn wir hören, wie er anderen
geholfen hat.





Spiel

Anschleichen

L tritt als Spion verkleidet auf (mit Hut, Mantel, Brille, Fernglas).

L erzählt:

Ich bin ein Spion. Ich habe einen geheimen Auftrag. Wisst ihr, was ein Spion ist? Ein Spion ist ein Mensch, der Geheimnisse aufdeckt und sich unbemerkt anschleichen kann. Ihr dürft jetzt einmal ausprobieren, ob ihr das auch könnt.

Die Kinder spielen „Anschleichen“:

L stellt sich mit dem Gesicht zur Wand des Raumes. Die Kinder schleichen sich nacheinander einzeln an. Hört L ein Geräusch, darf sie oder er sich umdrehen und das Kind „entlarven“. Dann ist das nächste Kind dran. Die Kinder können sich auch als ganze Gruppe anschleichen und müssen wieder an den Ausgangspunkt zurück, sobald L etwas hört.

- Hut
- Mantel
- Brille
- Fernglas



Spiel

Spion suchen

- 🌀 Einem Kind wird heimlich ein rotes Band an einer versteckten Körperstelle angebunden (z. B. unter dem Ärmel oder am Fußgelenk). Dieses Kind ist der Spion.
- 🌀 Die Kinder sollen herausfinden, wer der Spion ist. Sie dürfen dafür aber niemanden körperlich berühren. Nur durch Beobachtung soll erkannt werden, wer der Spion ist.
- 🌀 Die Kinder sollen gemeinsam entscheiden und müssen sich dazu beraten. Der Spion kann dabei verwirren und auf andere hinweisen.
- 🌀 Es gibt drei Versuche. Sollte der Name des Spions genannt werden, muss sich dieser zu erkennen geben.
- 🌀 Hat sich der Spion so gut verstellt, dass er nicht erkannt wird, bekommt er eine Belohnung (z. B. eine Süßigkeit oder einen Sticker).
- 🌀 Soll das Spiel wiederholt werden, müssen alle Kinder einzeln vor die Tür und ein Kind bekommt dabei das Band.

- Rotes Band

Alternative:

Ein rotes Band wird im Raum versteckt (als Symbol für einen Spion). Die Kinder suchen das Band. Wer es findet, darf das Band erneut verstecken.

Basteln & Malen

Rote Kordel

1 Rote Wolle wird in je 3 m lange Stücke geschnitten. Immer zwei Kinder arbeiten als Paar zusammen.

- Rote Wolle
- Schere
- Pro 2 Kinder 1 Stift

2 Die Wolle wird doppelt gelegt und auf beiden Seiten an Stifte geknotet. Beide Kinder nehmen je einen Stift in die Hand und halten die Wolle straff. Nun dreht jedes Kind den Stift gegenläufig zum anderen Kind.

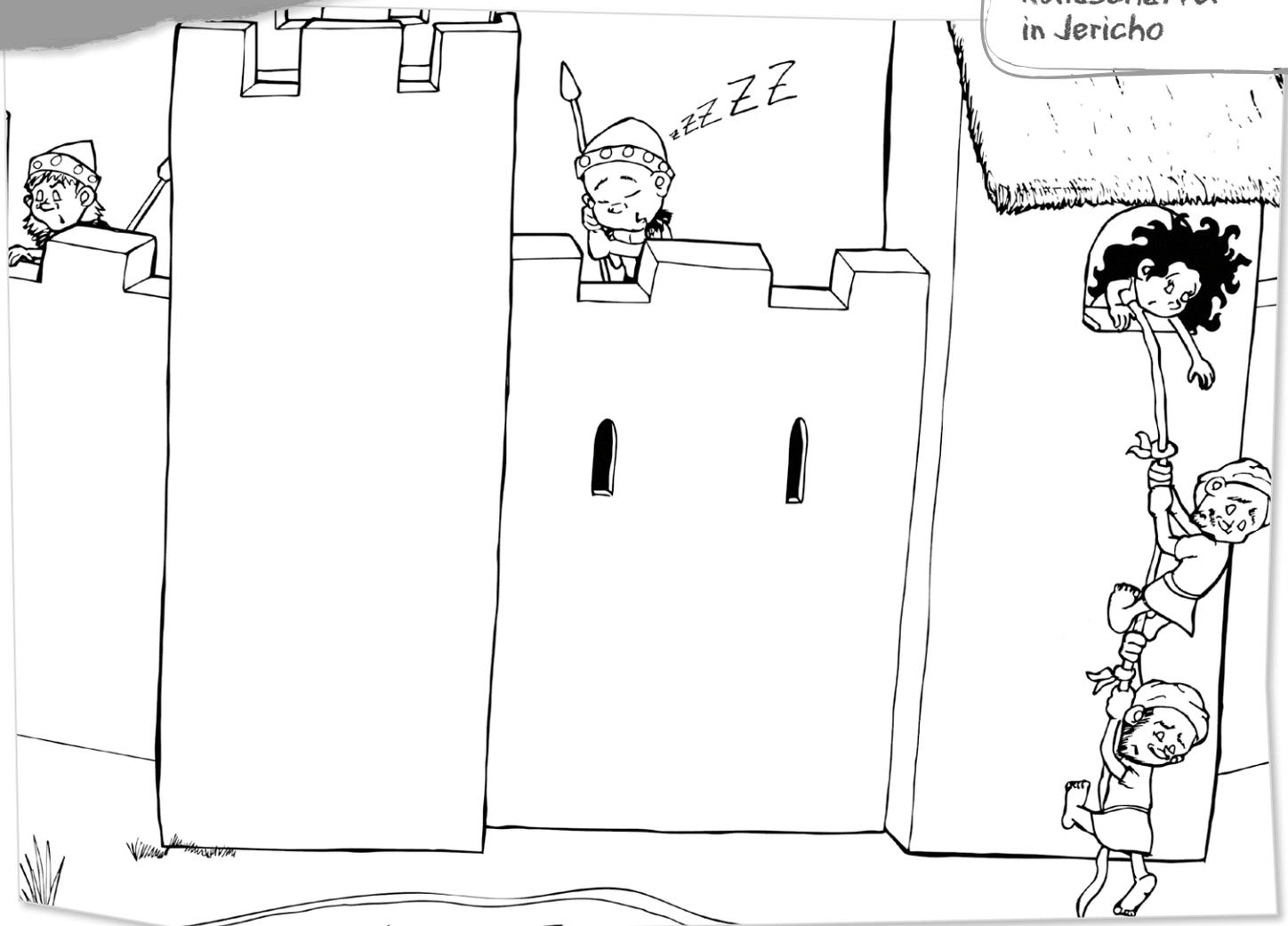


3 Wenn die Wolle richtig fest verdreht ist, werden beide Enden aufeinander zubewegt. Es ist empfehlenswert, die Mitte dabei etwas festzuhalten.



4 Die entstandene Kordel ist ca. 60 cm lang. Sie wird geteilt und an den Enden verknotet. So bekommt jedes der beiden Kinder eine 30 cm lange Kordel. Sie kann z. B. als Erinnerungsarmband oder Lesezeichen benutzt werden.





„Denn der Herr, ever Gott, ist der
Gott oben im Himmel und unten
auf der Erde.“

Josua 2,11

Wir können Gott kennenlernen,
wenn wir hören, wie er anderen
geholfen hat.



Rahab entdeckt Gott

Josua 2

Endlich sehen sie es: das Land Kanaan! Dort gibt es Wasser, Gras für die Tiere, Korn, Trauben und Granatäpfel. Schon von Weitem sehen sie, wie wunderschön dieses Land ist, das Gott ihnen als ihr eigenes versprochen hat. Als Volk haben sie die letzten 40 Jahre in der Wüste verbracht. Jetzt können sie es kaum erwarten, hier zu leben.

Josua ist der Anführer des Volkes Israel. Er beschließt, Kundschafter auszuschicken. Sie sollen das Land erforschen. Vor allem soll die mit dicken Mauern befestigte Stadt Jericho ausgekundschaftet werden. Jericho liegt auf dem Weg der Israeliten in das versprochene Land. Zwei Kundschafter sollen im Geheimen spionieren und später alles berichten.

In Jericho wohnen die Spione in einem Zimmer bei Rahab. Rahabs Haus steht direkt an der Stadtmauer. Aber dort sind sie nicht sicher. „Das müssen mit Sicherheit Kundschafter der Israeliten sein!“, erkennen die Soldaten der Stadt. Sie schlagen mit den Fäusten an Rahabs Tür. „Rahab, mach sofort auf! Gib die Männer, die bei dir sind, heraus. Sie wollen unser Land ausspionieren und es später erobern.“

Doch Rahab will die Spione nicht verraten. „Schnell, geht auf mein flaches Hausdach! Dort lagern Flachspflanzen zum Trocknen. Die sind so groß, dass ihr euch darunter verstecken könnt!“, flüstert sie, bevor sie die Tür öffnet.

„Wo sind die beiden Männer?“, grollen die Soldaten. Rahab antwortet mutig: „Ja, es waren zwei Männer hier. Aber die sind schon wieder weg. Sie haben gestern Abend in der Dunkelheit die Stadt verlassen.“ Die Soldaten glauben Rahab und eilen durch das Stadttor, um die Kundschafter zu suchen. Die beiden Spione können erleichtert aus ihrem Versteck kriechen.



„Du kommst aus Jericho und wir aus dem Volk Israel. Warum hilfst du uns?“, wollen sie wissen.

„Ich habe gehört, wie Gott auf eurem Weg durch die Wüste bei euch war und euch immer geholfen hat! Ihr habt einen großen Gott mit Kraft im Himmel und auf der Erde! Ich will auf seiner und eurer Seite stehen. Wenn ihr die Stadt und das Land erobern werdet, denkt an mich und meine Familie.“

„Ja, das werden wir“, versprechen die zwei Kundschafter. „Wenn unser Volk Jericho erobert, häng ein rotes Seil in dein Fenster. Du und deine Familie, ihr werdet alle verschont bleiben.“

Rahab hilft den Männern, an dem Seil unbemerkt aus ihrem Fenster die Stadtmauer hinunterzuklettern. Als die Israeliten später Jericho erobern, sehen sie das rote Seil an Rahabs Haus. Alle, die dort im Haus sind, bleiben verschont.

So hat sich eine fremde Frau mutig auf die Seite von Gott und auf die Seite der Israeliten gestellt. Damit hat sie nicht nur die beiden Kundschafter, sondern später auch ihre Familie und sich selber gerettet. Und wenn wir in der Bibel weiterlesen, stellen wir fest, dass diese mutige Rahab eine Ur-Ur-Uroma von Jesus war.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 2, S. 130 („Die Verbündete“). Im dazugehörigen Malbuch 2 gibt es auf S. 18 ein Ausmalbild.



Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,
danke, dass du schon vielen Menschen
geholfen hast und wir dich dadurch auch
kennenlernen dürfen.

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

